



Registrierungsstelle Thüringen
Benutzeranleitung RA-Antrag
V 4.9

Inhalt

1	Einleitung.....	2
2	Prozess der Zertifikatsbeantragung	2
2.1	Stellung des Teilnahmeantrages zur PKI Thüringen.....	2
2.2	Bestätigung des Teilnahmeantrages zur PKI Thüringen.....	6
2.3	Bereitstellung des Freischaltcodes	8
2.4	Onlineantrag für das qualifizierte Signaturzertifikat.....	10
2.5	Antragstellung und Identifikation.....	17
2.5.1	Durchführen des BehördenIdent-Verfahrens	17
2.5.2	Durchführen des POSTIDENT-Verfahrens	17
2.5.3	Persönliche Antragstellung und Identifikation	17
3	Prüfung und Freischaltung der Signaturkarte.....	18
4	Sperrung des qualifizierten Zertifikats	19
4.1	Sperren des qualifizierten Zertifikats durch den Inhaber	20
4.1.1	Telefonisch.....	20
4.1.2	Schriftlich	21
4.1.3	Online	21
4.2	Sperren von qualifizierten Zertifikaten durch sperrberechtigte Dritte.....	22
5	Anhang.....	23
5.1	Abkürzungsverzeichnis	23
5.2	Referenzierte Dokumente	24
5.3	Abbildungsverzeichnis.....	24
5.4	Tabellenverzeichnis.....	24

1 Einleitung

Für die Erstellung rechtsverbindlicher qualifizierter elektronischer Signaturen ist der Einsatz signaturgesetzkonformer Zertifikate erforderlich. Diese Benutzeranleitung gibt Ihnen Informationen zum Zertifikatsmanagement, d.h. es wird beschrieben, wie sie eine Signaturkarte mit qualifiziertem Signaturzertifikat

- beantragen und erhalten,
- prüfen, freischalten und
- bei Missbrauch, Verlust etc. sperren.

2 Prozess der Zertifikatsbeantragung

Bei Bedarf an einem qualifizierten Signaturzertifikat, z.B. aufgrund der von Ihnen verwendeten Fachanwendung, führen Sie folgende Schritte aus:

1. online über die PKI-Webseite <https://sigvdb.thueringen.de/PKITEAPPWEB/ClientGotoAntrag> einen Teilnahmeantrag stellen
2. den "Teilnahmeantrag Qualifizierte Signatur" ausfüllen und an die Registrierungsstelle Thüringen (RA) senden
3. Sie erhalten das Formular mit einem Freischaltcode (Voucher) zur Beantragung der QeS zurück
4. online beim ZDA das Zertifikat beantragen, ausdrucken und unterschreiben der erstellten Dokumente
5. in Ihrer Dienststelle befindet sich eine siegelführende Stelle? Dann lassen Sie sich dort identifizieren. Ansonsten erfolgt die Identifikation Ihrer Person in einer Filiale der Deutschen Post AG mittels des POSTIDENT-Verfahrens. (alternativ: persönliche Identifikation und Abgabe der Unterlagen in der RA Thüringen)
6. die Unterlagen werden an die auf dem BehördenIdent- bzw. POSTIDENT-Formular angegebene Adresse versendet
7. Versand und Erhalt der Signaturkarte
8. Prüfen der Signaturkarte auf Unversehrtheit (Null Pin Status)
9. Freischalten der Signaturkarte und Signatur Pin setzen

Der Beantragungsprozess wird in den folgenden Kapiteln genau beschrieben. Die Anleitung zur Nutzung der Karte, insbesondere der Freischaltung der Signaturkarte, erhalten sie gesondert.

2.1 Stellung des Teilnahmeantrages zur PKI Thüringen

Das Formular für den Teilnahmeantrag finden Sie hier:

<https://sigvdb.thueringen.de/PKITEAPPWEB/ClientGotoAntrag>.

Nun erfolgt dort die Eingabe der persönlichen Daten und Angaben zur Behörde (siehe Abbildung 1).


PKI - Thüringen - TLRZ

Bitte geben Sie Ihre Daten ein

Antragsteller

☐ Software - Zertifikat
 ☐ fortgeschrittenes Zertifikat
 ☒ qualifiziertes Zertifikat

Anrede Herr

Name Dittmann

Vorname Uwe

Telefonnummer 0361 3784 826

E-Mail-Adresse Uwe.Dittmann@tlrz.thueringen.de

Ausweisnummer K1234567

Gültig bis 12.03.2011

Typ Standardkarte

Land Deutschland

Strasse

Hausnummer

Plz 99097

Ort Erfurt

Dienststelle

Behörde

Bezeichnung Th. Landesrechenzentrum

Organisationseinheit FG 203

Ansprechpartner

Anrede Herr

Name Matthias

Vorname Wolf

Anschrift

Strasse Warsbergstr.

Hausnummer 3

Plz 99092

Ort Erfurt

Telefonnummer 0361 3784 100

E-Mail-Adresse poststelle@tlrz.thueringen.de

Rechnungsadresse

☐ wie Dienststelle
 ☒ Projekt-Code T111
 ☐ neue

Behördenbezeichnung Th. Landesrechenzentrum

Organisationseinheit FG 203

Name Orange

Vorname Natalie

Strasse Warsbergstr.

Hausnummer 3

Plz 99092

Ort Erfurt

Übernehmen

Copyright 2011 [Thüringer LandesRechenZentrum](#)

Abbildung 1: Erfassungsmaske Antragsdaten Teilnehmer

Je nach gewähltem oder voreingestelltem Zertifikatstyp sind verschiedene Felder als Pflichtfelder auszufüllen. Wird ein Pflichtfeld nicht ausgefüllt, wird es mit einem farbigen (roten) Rahmen versehen. Beim Speichern des Datensatzes wird der Antragsteller mit einer Meldung darauf hingewiesen.



Abbildung 2: Meldung bei fehlerhaften/fehlenden Angaben

Für alle Zertifikatstypen sind folgende Felder als Pflichtfelder definiert:

- Antragsteller:
 - Anrede
 - Name
 - Vorname
 - Telefonnummer
 - E-Mail-Adresse
- Dienststelle:
 - Behörde
 - Bezeichnung
 - Organisationseinheit
 - Ansprechpartner
 - Anrede
 - Name
 - Vorname
 - Anschrift
 - Straße
 - Hausnummer
 - PLZ
 - Ort
 - Telefonnummer
 - E-Mail-Adresse
- Rechnungsadresse:
 - *wie Dienststelle* oder
 - *über Projekt-Code* oder
 - als *neue* Rechnungsadresse mit
 - Behördenbezeichnung
 - Organisationseinheit
 - Name
 - Vorname
 - Straße
 - Hausnummer
 - PLZ
 - Ort

Beim fortgeschrittenen und bei qualifizierten Zertifikaten sind zusätzlich die folgenden Felder auszufüllen:

- Antragsteller:
 - Ausweisnummer
 - Gültig bis

Beim qualifizierten Zertifikat sind darüber hinaus noch u.a. Angaben zur Wohnanschrift des Antragstellers in folgende Felder auszufüllen:

- Antragsteller:
 - Typ (Zertifikatstyp)
 - Land
 - Straße
 - Hausnummer
 - PLZ
 - Ort

Anschließend die Eingaben mit „Übernehmen“ speichern.

Auf dem folgenden Formular können die gemachten Angaben noch einmal geprüft werden. Ggf. kann über die Schaltfläche „Zurück“ wieder zum Antragsdaten-Formular gewechselt werden.



PKI - Thüringen - TLRZ

Bitte prüfen Sie Ihre Daten

Antragsteller

Herr Dittmann, Uwe
Zertifikatstyp: qualifiziertes Zertifikat
Telefonnummer: 0361 3784 826
E-Mail-Adresse: Uwe.Dittmann@tlrz.thueringen.de
Personalausweisnummer: K1234567 gültig bis 12.03.2013
Typ: Standardkarte
Land: Deutschland
Anschrift: Wiesenweg 13
99097 Erfurt

Dienststelle

Behörde: Th. Landesrechenzentrum FG 203
Ansprechpartner: Herr Matthias, Wolf
Anschrift: Warsbergstr. 3
99092 Erfurt
0361 3784 100 poststelle@tlrz.thueringen.de

Rechnungsadresse

Behörde: Th. Landesrechenzentrum FG 203
Ansprechpartner: Orange Natalie
Anschrift: Warsbergstr. 3
99092 Erfurt

[Zurück](#) [Bestätigen](#)

Copyright 2011 [Thüringer LandesRechenZentrum](#)

Abbildung 3: Prüfungsmaske Antragsdaten des Teilnehmers

Nach Bestätigung der Teilnehmerdaten über „Bestätigen“ öffnet sich ein neuer Teilnahmeantrag, in welchen Ihre Daten übernommen wurden (siehe Abbildung 5). Öffnet sich der Teilnahmeantrag nicht, kann das u.U. an einem Popup-Blocker Ihres Browsers liegen.

Gleichzeitig wird ein neuer Teilnahmeantrag bei der Registrierungsstelle Thüringen gestellt und Sie erhalten eine Information über die erfolgte Antragstellung (siehe Abbildung 4). Außerdem erhalten Sie Ihren Teilnahmeantrag auch als *.pdf-Datei im Anhang einer E-Mail.



Abbildung 4: Abschlussmitteilung nach Antragsstellung

2.2 Bestätigung des Teilnahmeantrages zur PKI Thüringen

Bitte drucken Sie diesen Antrag aus und lassen Ihre Berechtigung zur Antragstellung durch Ihren Dienstvorgesetzten unter Punkt 3 ausfüllen und unterschreiben.

Auf dem Teilnahmeantrag müssen Sie in jedem Fall auch Ihre persönliche Antrags-ID eintragen. Diese wird Ihnen in der automatisch generierten E-Mail mitgeteilt.

Teilnahmeanträge ohne Antrags-ID können in der Registrierungsstelle nicht bearbeitet werden. In diesem Fall muss der Antrag erneut gestellt werden.

**Teilnahmeerklärung zur Qualifizierten Signatur
PKI Thüringen****PKI Thüringen**
Qualifizierte Signatur

Thüringer
Landesrechenzentrum
RA Thüringen
Postfach 80 03 05
99029 Erfurt
Fax: 0361 37 84 802

AZ: TE 2011-1021-01

Antrag ID:**1. Persönliche Angaben des Antragstellers**Name des Antragstellers:

(Vorname, Nachname)

Behörde/Institution:

Dienstl.-Tel.-Nr.: Dienstl.-E-Mail: **2. Beantragung des Antragstellers****Qualifiziertes Signaturzertifikat**

- ☐ Teilnehmerzertifikat inklusive Standard-Signaturkarte
☐ Teilnehmerzertifikat inklusive Multi-Signaturkarte

Ort, Datum, Unterschrift des Antragstellers**Auftragerteilung**[Durch Dienstvorgesetzten der teilnehmenden Behörde / Institution einzutragen]**3. Teilnahmebestätigung****3.1 Beantragung**

Hiermit wird bestätigt, dass der Antragsteller im Rahmen der Teilnahme am
Verfahren / Fachanwendung:

Abbildung 5: Teilnahmeantrag mit Feld „Antrags-ID“

Den fertig ausgefüllten Teilnahmeantrag senden Sie bitte eingescannt an folgende Mail-Adresse: TLRZPKI@tlrz.thueringen.de

2.3 Bereitstellung des Freischaltcodes

Nach Eingang und Prüfung des Teilnahmeantrags bekommen Sie von der Registrierungsstelle Thüringen eine E-Mail mit einer anhängenden *.pdf-Datei. Diese enthält Ihren Freischaltcode zur Teilnahme an der PKI Thüringen und wird aus Datenschutzgründen verschlüsselt übertragen.

Das Passwort zur Entschlüsselung der Datei bekommen Sie auf telefonischem Wege von der Registrierungsstelle. Bitte teilen Sie dem Mitarbeiter Ihren Vor- und Nachnamen, Ihre Antrags-ID sowie die Art des beantragten Zertifikates mit. Sie bekommen dann das Passwort mitgeteilt, mit welchem Sie die Datei entschlüsseln können.

Nach Doppelklick auf die Datei erscheint ein Fenster, in dem Sie das Passwort zum Entschlüsseln eintragen müssen (siehe Abbildung 6) und dies mit „OK“ bestätigen.

Anschließend können Sie die Datei öffnen und finden dort den Freischaltcode. Außerdem sind 2 Links zur Webseite des ZDA TeleSec (siehe Abbildung 7), wo Sie Ihr gewünschtes Zertifikat unter Angabe des Freischaltcodes direkt beantragen. Der erste Link ist für eine Neubeantragung und der zweite für eine Folgebeantragung.

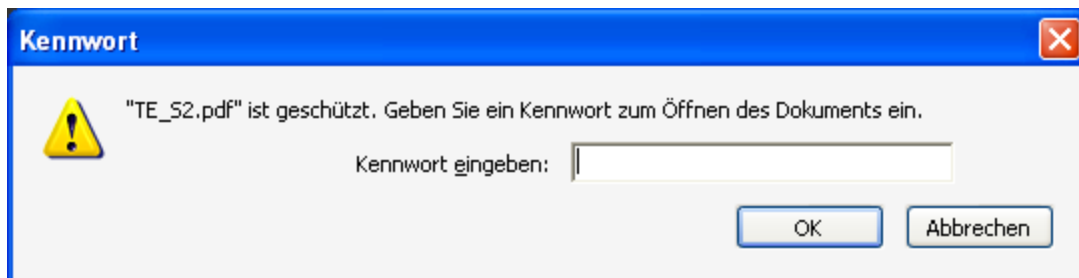


Abbildung 6: Kennwortschutz der Datei mit dem Freischaltcode

[Wird durch die registrierende Stelle ausgefüllt]

4. Bestätigung zur Teilnahme an der qualifizierten Signatur Thüringen

Hiermit bestätigen wir Ihnen die Teilnahme am PKS-Verfahren des Freistaates Thüringen. Sie sind berechtigt, eine persönliche qualifizierte Signatur mit dem folgenden Freischaltcode (Voucher bzw. Gutscheincode) einmalig zu beantragen:

KTYQ-Q80L-6MT6-7QFJ

- Für einen Neuauftrag benutzen Sie bitte die
URL: <https://www.pks.telesec.de/myPKS/faces/auftrag/voucher.xhtml>
- Für eine Folgesignaturkarte (Sie besitzen noch eine gültige Signaturkarte) benutzen Sie bitte die
URL: <https://www.pks.telesec.de/myPKS/faces/folgeauftrag/voucher.xhtml>

Bitte beachten Sie:

Dieses Zertifikat ist bei Anwendung rechtlich gleichwertig zu Ihrer persönlichen Unterschrift. Aus diesem Grund dürfen die Daten des PKS-Antrags nur durch Sie persönlich eingetragen werden.

Achten Sie bei der Beantragung auf Folgendes:

- Der Name der Organisationseinheit muss der amtlich festgelegte Name Ihrer vorgesetzten zuständigen Behörde/ Institution sein. Die Anzahl der dafür zu nutzenden Zeichen ist begrenzt. Verwenden Sie amtliche Abkürzungen.
- Die dienstliche E-Mail wird für alle weiteren notwendigen Kommunikationen mit der Signaturstelle verwendet.
- Bitte beachten Sie zusätzlich die Sicherheitshinweise bei der Nutzung der Qualifizierten elektronischen Signatur.
- Nach dem Ausfüllen des PKS-Antrags wird dieser mittels einer automatisch erzeugten *.pdf Datei ausgedruckt.
- Den ausgedruckten Antrag sowie eine Kopie Ihres Personalausweises senden Sie bitte sowohl im Behörden- wie auch im Post-Ident an die Telekom und folgen dabei den Schritt-für-Schritt-Anleitungen zum jeweiligen Verfahren.
Die Authentifizierung Ihrer Person erfolgt in beiden Fällen durch Ihren Personalausweis.

Die Signaturkarte wird durch die Firma T-Systems erstellt und Ihnen auf dem Postweg zugestellt.

Erfurt, 13.05.2024, i. A.



Ort, Datum, Unterschrift

Abbildung 7: Dokument mit Freischaltcode und Link zum ZDA

2.4 Onlineantrag für das qualifizierte Signaturzertifikat

Nach dem Aufruf der Adresse in Ihrem Browser (InternetExplorer, Firefox, u.a.) werden Sie aufgefordert, Angaben zu Ihrer Person zu machen.

Im Formular (PKS-Auftrag) füllen Sie zunächst die Felder mit den erforderlichen Angaben zu Ihrer Person aus. Achten Sie bitte darauf, dass alle mit einem Sternchen versehenen Felder sogenannte Pflichtfelder sind und ausgefüllt werden müssen.

Unter dem Punkt Voucher geben Sie bitte den in Ihre Teilnahmeerklärung auf Seite 2 vom TLRZ eingetragenen Freischaltcode an. Dieser Freischaltcode (Voucher) berechtigt Sie zur Beauftragung eines Zertifikates für qualifizierte Signaturen. Bei diesem Auftrag und dem damit beauftragten qualifizierten Signaturzertifikat handelt es sich um ein Zertifikat, das nur an eine natürliche Person ausgegeben werden darf. Dies bedeutet, dass das Zertifikat Ihrer Person zugeordnet ist und nicht der Institution für die Sie tätig sind. Aus diesem Grund müssen Sie bei dem Ausfüllen der Beauftragung Ihre persönlichen Daten angeben, wie beispielsweise Ihren aktuellen Wohnort. Bitte achten Sie darauf, dass die von Ihnen gemachten persönlichen Angaben (z.B. aktueller Wohnort) mit den Angaben ihres Ausweisdokuments (Deutscher Personalausweis oder Reisepass) übereinstimmt.

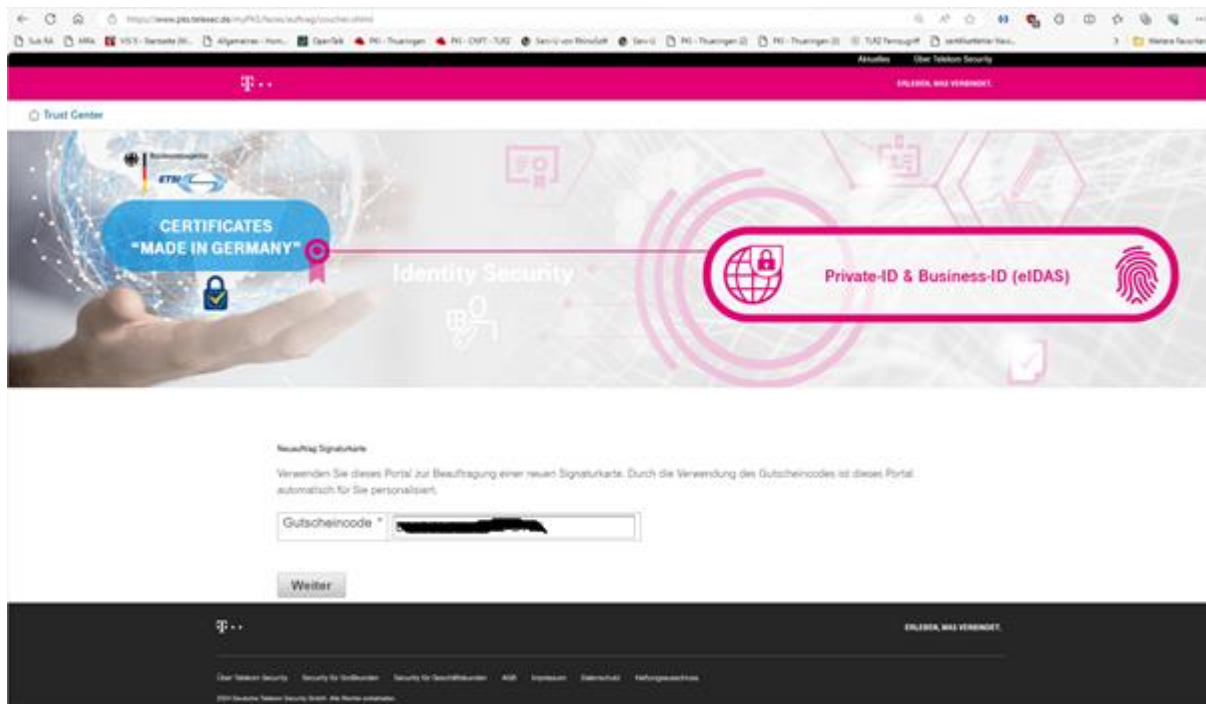


Abbildung 8: Auftrag – Gutscheincode

Gutscheincode eingeben und "WEITER".

Trust Center

"MADE IN GERMANY"

Identity Security

Private-ID & Business-ID (eIDAS)

PKS-Auftrag DOI Thüringen

Angaben zur Person

Ausweisdaten

Kontakt

Zertifikatsdaten

Verzeichnisdienst

Selbstbeschränkung

Berufrechtliche Zulassung

Vertretungsmacht

Lieferanschrift

Rechnungsanschrift

AGB

Titel

Vorname *

Name *

Geburtsname

Strasse *

Hausnummer *

Postleitzahl *

Wohnort *

Wohnsitz *

Deutschland

Weiter

ERLEBEN, WAS VERBINDET.

Über Telekom Security Security für Geschäftskunden Security für Geschäftskunden AGB Impressum Datenschutz Haftungsausschluss

© 2024 Deutsche Telekom Security GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

Abbildung 9: Auftrag – Angaben zur Person

Bestätigen Sie die Eingaben mit "WEITER".

Trust Center

"MADE IN GERMANY"

Identity Security

Private-ID & Business-ID (eIDAS)

PKS-Auftrag DOI Thüringen

Angaben zur Person

Ausweisdaten

Kontakt

Zertifikatsdaten

Verzeichnisdienst

Selbstbeschränkung

Berufrechtliche Zulassung

Vertretungsmacht

Lieferanschrift

Rechnungsanschrift

AGB

Geburtsdatum *

Ablaufdatum *

Aussteldatum *

Ausweisbehörde *

Geburtsort *

Staatsangehörigkeit *

Deutschland

Weiter

ERLEBEN, WAS VERBINDET.

Über Telekom Security Security für Geschäftskunden Security für Geschäftskunden AGB Impressum Datenschutz Haftungsausschluss

© 2024 Deutsche Telekom Security GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

Abbildung 10: Auftrag – Ausweisdaten

Bestätigen Sie die Eingaben mit "WEITER".

Trust Center

CERTIFICATES
"MADE IN GERMANY"

Identity Security

Private-ID & Business-ID (eIDAS)

PKS-Auftrag DOI Thüringen

Angaben zur Person

Kontakt

Telefon * 01010101010

Telefax

Mailadresse

E-Mail * Max.mustermann@web.de

E-Mail Adresse zur Aufnahme ins Zertifikat *

Max.mustermann@web.de

In diesem Feld können Sie eine E-Mail-Adresse zur Aufnahme in Ihre Zertifikate angeben. Dies ist nur für bestimmte Anwendungen sinnvoll. Bitte tragen Sie in diesem Feld nur dann eine Adresse ein, wenn Ihre Anwendung dies erfordert. Beispielsweise ist die Aufnahme der E-Mail-Adresse ins Zertifikat erforderlich wenn Sie Ihre Signaturkarte für die Signatur und/oder Verschlüsselung von E-Mails nutzen möchten. Bitte informieren Sie sich ob Ihre Anwendung die Aufnahme einer E-Mail-Adresse ins Zertifikat erfordert.

Zurück Weiter

Übersystem Security Security für Geschäftsbanken Security für Geschäftsbanken AGB Impressum Datenschutzerklärung Haftungsausschluss

2023 Deutsches Telekom Security GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

Abbildung 11: Auftrag – Kontakt

Bestätigen Sie die Eingaben mit "WEITER".

Trust Center

CERTIFICATES
"MADE IN GERMANY"

Identity Security

Private-ID & Business-ID (eIDAS)

PKS-Auftrag DOI Thüringen

Angaben zur Person

Prüfung der E-Mail Adresse

Wir haben Ihnen soeben eine Email an Ihr Postfach geschrieben. Bitte überprüfen Sie Ihren Posteingang. Diese Email enthält eine Prüfnummer. Diese Überprüfung ist auf Grund von Anforderungen der Browser Hersteller (Microsoft, Mozilla) erforderlich. Damit wird sichergestellt, daß nur Sie als Eigentümer Ihrer Emailadresse eine Signaturkarte bekommen können, die diese Emailadresse enthält. Bitte geben Sie diese Prüfnummer im folgenden Feld ein.

Prüfnummer *

Zurück Weiter

Übersystem Security Security für Geschäftsbanken Security für Geschäftsbanken AGB Impressum Datenschutzerklärung Haftungsausschluss

2023 Deutsches Telekom Security GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

Abbildung 12: Auftrag – Prüfung der E-Mail Adresse

Prüfen Sie ihre Mails und tragen Sie die Prüfnummer ein und "WEITER".

PKS-Auftrag DOI Thüringen

Angaben zur Person

Ausweisdaten

Kontakt

Prüfnummer

Zertifikatsdaten

Verzeichnisdienst

Organisation

Lieferanschrift

AGB

Zertifikatsdaten

Mein Zertifikat soll mit folgender Laufzeit ausgestellt werden

2 Jahre

Abbildung 13: Auftrag – Zertifikatsdaten

Bestätigen Sie die Eingaben mit “WEITER”.

PKS-Auftrag DOI Thüringen

Angaben zur Person

Ausweisdaten

Kontakt

Prüfnummer

Zertifikatsdaten

Verzeichnisdienst

Organisation

Lieferanschrift

AGB

Veröffentlichung im Verzeichnisdienst

☒ Ja, ich will meine Zertifikate zum Abruf freigeben

☐ Nein, ich will meine Zertifikate nicht zum Abruf freigeben

Bitte wählen Sie aus, ob Sie Ihre Zertifikate veröffentlichen möchten. Das Verzeichnis abrufbarer Zertifikate ist eine für jedermann zugängliche Datenbank aller abrufbaren Zertifikate für Signaturkarten im Internet. Über unsere Internetseite können Sie darin suchen. Manche Anwendungen erfordern die Eintragung Ihres Zertifikates in diese Datenbank. Sollten Sie sich dafür entscheiden Ihr Zertifikat als nicht abrufbares Zertifikat zu beauftragen, so können Sie dies nachträglich von uns ändern lassen. Im Gegensatz dazu ist es jedoch nicht möglich ein einmal abrufbares Zertifikat aus der Datenbank zu löschen.

Zurück

Weiter

Abbildung 14: Auftrag – Veröffentlichung im Verzeichnisdienst

Bestätigen Sie die Eingaben mit “WEITER”.

PKS-Auftrag DOI Thüringen

Angaben zur Person	Organisation
Ausweisdaten	Organisation * Freistaat Thüringen
Kontakt	Organisationseinheit Musterbehörde
Prüfnummer	
Zertifikatsdaten	Ansprechpartner Sperrberechtigung
Verzeichnisdienst	Strasse * Musterstraße
Organisation	Hausnummer * 1
Lieferanschrift	Postleitzahl * 99999
AGB	Ort * Musterstadt
	Land Deutschland
	Telefon * 010101010
	E-Mail * personal@mail.de

Landesbedienstete tragen im Feld Organisation bitte "**Freistaat Thüringen**" als oberste Organisation ein.

Bedienstete von **kommunalen Einrichtungen** geben hier deren amtlichen Namen an. Der amtliche Name kann gegebenenfalls bei der zuständigen Fachaufsicht erfragt werden. Bsp.: "**Landratsamt Ilmkreis**", "**Gemeinde Ilmtal**". Andere Einrichtungen geben hier den amtlichen Namen der juristischen Person an. Bsp. "**Handwerkskammer für Ostthüringen**".

Achtung: Die Eingabe ist technisch bedingt auf 64 Zeichen begrenzt. Bei längeren amtlichen Namen ist das weitere Vorgehen beim Servicecenter des Freistaates Thüringen zu erfragen.

Landesbedienstete tragen im Feld Organisationseinheit bitte die amtliche Abkürzung der Dienststelle ein z.B. für das Thüringer Finanzministerium = "**TFM**". Bedienstete von **kommunalen Einrichtungen** tragen hier die **amtliche Abkürzung** des **Fachamtes** ein. Für andere Einrichtungen ist die amtliche Abkürzung der juristischen Person einzutragen.

Neben dem Antragsteller ist ein Ansprechpartner zu benennen, der im Bedarfsfall die Sperrung des Zertifikates beantragen kann. Grundsätzlich ist hier die personalführende Stelle ihrer Dienststelle einzutragen.

Zurück

Weiter

Abbildung 15: Auftrag – Organisation

Beachten sie die Hinweise und Bestätigen Sie die Eingaben mit "WEITER".



PKS-Auftrag DOI Thüringen

Angeboren zur Person	Zustelladresse *
Ausweisdaten	☐ Postzustellung. Die Anschrift entspricht der unter Angaben zur Person angegebenen Adresse. ☒ Postzustellung. Die Anschrift lautet wie folgt:
Kontakt	Vorname * Max
Postnummer	Name * Mustermann
Zertifikatsdaten	Firma/Behörde Musterbehörde
Verzeichnisdienst	Strasse * Musterstr.
Organisation	Hausnummer * 1
Unterschrift	Postleitzahl * 99999
AGB	Ort * Musterstadt
	Land * Deutschland

Abbildung 16: Auftrag – Zustelladresse

Geben Sie Ihre Kontaktdaten zur Behörde an und bestätigen Sie die Eingaben mit “WEITER”.



PKS-Auftrag DOI Thüringen

Angeboren zur Person	AGB
Ausweisdaten	☒ Die Vertragsabwicklung erfolgt zu den Allgemeinen Geschäftsbedingungen Public Key Service der Deutschen Telekom AG. Ich bestätige vom Inhalt der Allgemeinen Geschäftsbedingungen und der Preisliste Kenntnis nehmen. Mit ihrer Geltung bin ich einverstanden. Die Informationen zum Public Key Service, wo insbesondere eine Belehrung über die Unterzeichnung gemäß VDO enthalten ist, habe ich gelesen und mit meiner Unterschrift zur Kenntnis genommen. Ich weiß und bin damit einverstanden, dass diese Informationen wichtiger Bestandteil des Auftrages sind und mit meiner Unterschrift zum Inhalt des Vertrages werden.
Kontakt	Identifikation
Postnummer	☐ Identifikation per PostIdent bei einer Postfiliale oder Postagentur Ihrer Wahl.
Zertifikatsdaten	☒ Identifikation durch eine Siegel führende Stelle. Nur Möglich wenn Sie Mitarbeiter einer Kommunal- oder Landesbehörde sind.
Verzeichnisdienst	Absenden
Organisation	Zurück
Unterschrift	
AGB	

Abbildung 17: Auftrag – AGB

Stimmen sie den AGBs zu und wählen ein Verfahren zur persönlichen Identifikation aus und bestätigen Sie die Eingaben mit “WEITER”.

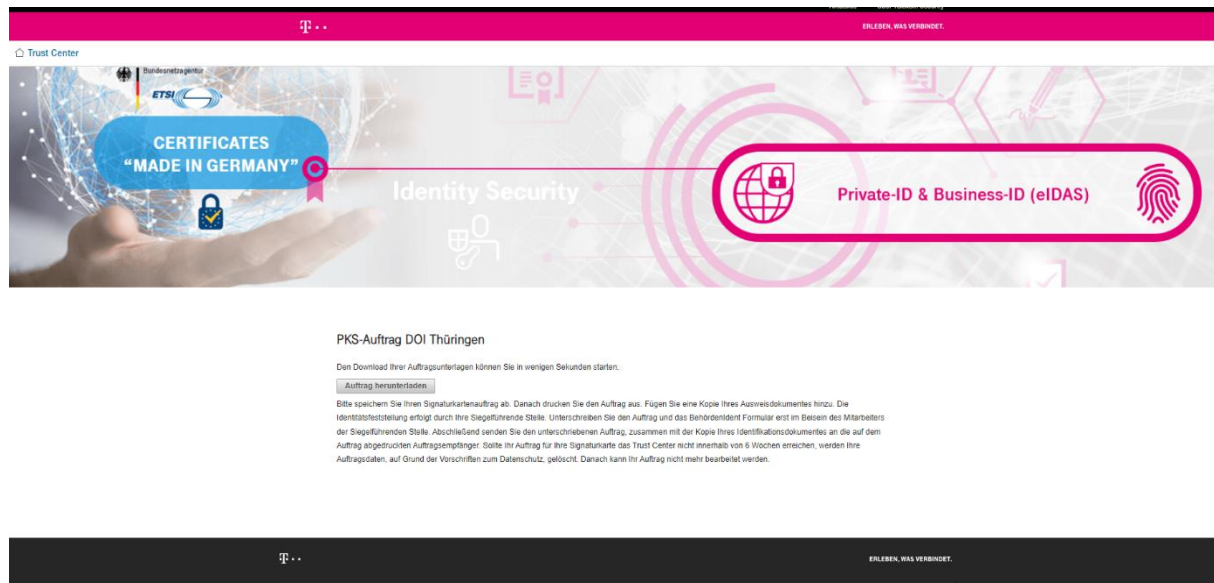


Abbildung 18: Auftrag – herunterladen Behördenident

Bei der Identifikation durch die Siegelführende Stelle laden sie den Antrag herunter und beachten die „Schritt-für-Schritt Anleitung zum Behördenident“.

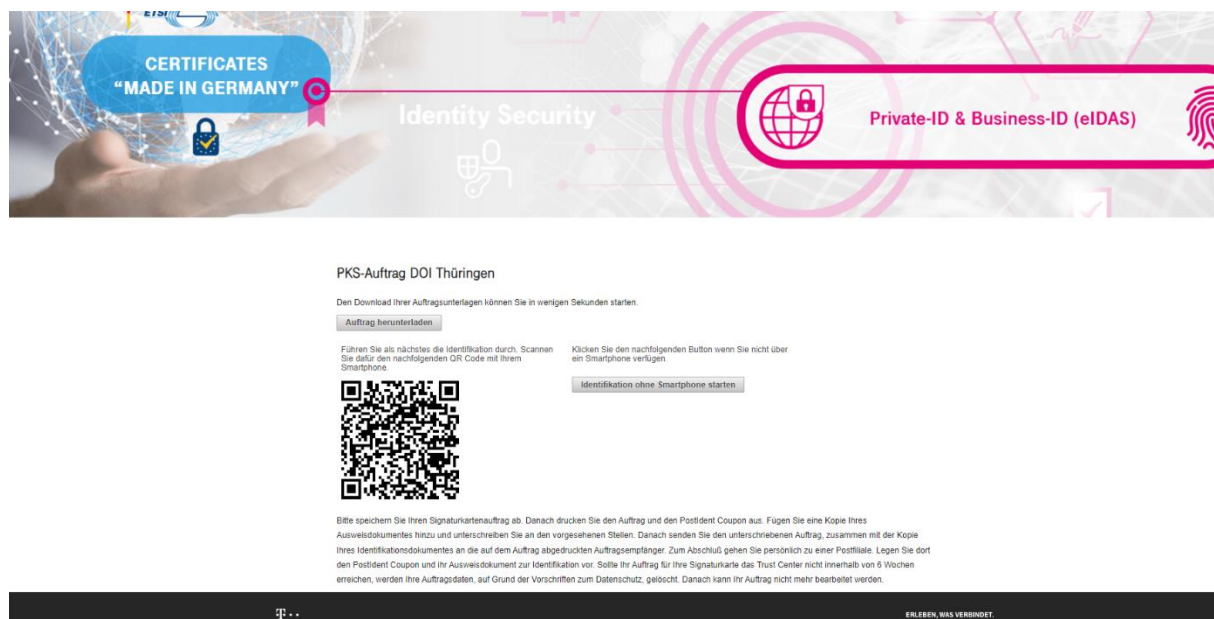


Abbildung 19: Auftrag – herunterladen Postident

Bei der Identifikation durch Postident laden sie den Antrag und die „Identifikation ohne Smartphone“ herunter und beachten die „Schritt-für-Schritt Anleitung zum Postident“. Alternativ können Sie die Identifikation auch mittels Ihres neuen Personalausweises, Smartphone und Ausweis-App durchführen.

2.5 Antragstellung und Identifikation

Um die Anforderungen aus dem Signaturgesetz genüge zu tragen, muss für die Ausgabe eines qualifizierten Zertifikats Ihre Identität im Rahmen eines anerkannten Registrationsverfahrens eindeutig festgestellt werden. Zur Registration und damit zu Ihrer eindeutigen Identifizierung wird im Rahmen des Betriebs der PKI das POSTIDENT-Verfahren der Deutschen Post AG eingesetzt und es ist die Möglichkeit der persönlichen Identifikation gegeben. Es besteht aber auch die Möglichkeit, sofern in ihrem Hause eine siegelführende Stelle existiert, das BehördenIdent-Verfahren zu nutzen.

Fertigen Sie bitte für sich auch eine Kopie des Antrages und bewahren sie diese sicher auf.

2.5.1 Durchführen des BehördenIdent-Verfahrens

Beachten sie hierzu die „Schritt für Schritt Anleitung zum BehördenIdent“ und nehmen Sie dies bitte auch dem Mitarbeiter der siegelführenden Stelle mit. Falsch ausgefüllte BehördenIdent-Formulare führen dazu, dass die gewünschte Signaturkarte neu beantragt werden muss.

2.5.2 Durchführen des POSTIDENT-Verfahrens

Beachten sie hierzu die „Schritt für Schritt Anleitung zum Postident.

2.5.3 Persönliche Antragstellung und Identifikation

Der Antrag wird in diesem Fall erst in der Registrierungsstelle unterschrieben!

Die persönliche Antragsstellung und Identifikation wird im Gebäude

TLRZ RA Thüringen
Ludwig-Erhard-Ring 8
99099 Erfurt

durchgeführt.

Vereinbaren Sie hierzu bitte einen Termin mit einem Mitarbeiter der RA Thüringen unter 0361 / 57-3635 960.

Sie führen den Prozess gemäß folgendem Ablauf durch:

1. Das Antragsformular muss vollständig ausgefüllt und darf nicht unterschrieben sein
2. Sie erstellen eine Kopie Ihres im Antrag angegebenen Identifikationspapiers:
 - a. eine Kopie Ihres gültigen Personalausweises (Vor- und Rückseite) oder
 - b. eine Kopie Ihres gültigen Reisepasses und eine Kopie der Meldebestätigung (Adresse ist im Reisepass nicht hinterlegt)
3. Mit Ihrem gültigen Personalausweis oder Reisepass sowie Meldebescheinigung, dem Antrag und den Kopien gehen Sie zu Ihrer Registrierungsstelle.
4. Der Mitarbeiter in der Registrierungsstelle führt dann die weiteren Arbeitsschritte durch:
 - a. Ihre Identitätsprüfung
 - b. Antragsprüfung
 - c. Versand der kompletten Unterlagen an den ZDA-DTAG.

Der Zertifizierungsdiensteanbieter Deutsche Telekom AG (ZDA-DTAG) prüft die eingehenden Unterlagen inklusive der Dokumentation des BehördenIdent- bzw. des POSTIDENT-Verfahrens. Sollten noch Informationen fehlen oder wurden im Antragsverfahren Fehler gemacht, setzt sich ein Mitarbeiter des ZDA-DTAG mit Ihnen in Verbindung.

Sind die Unterlagen komplett, werden die Daten direkt verarbeitet und Ihr qualifiziertes Zertifikat erstellt.

Dieses Zertifikat wird von der ZDA-DTAG auf Ihre Signaturkarte übertragen. Diese wird Ihnen dann per Post zugestellt. Die Karte befindet sich im Auslieferungstatus (Null-Pin Status).

3 Prüfung und Freischaltung der Signaturkarte

Sie müssen die Signaturkarte prüfen und freischalten. Dazu benötigen Sie eine Softwarekomponente, welche auf Ihrem Arbeitsplatzsystem installiert sein sollte.

Die Prüfung und Freischaltung der Signaturkarte können Sie mit dem Karten- und Zertifikatsmanagementtool „SignLive! Toolbox“ auf Ihrem Arbeitsplatz durchführen. Die Vorgehensweise entnehmen Sie bitte den Anweisungen der Email zum „Versand Ihrer Signaturkarte“.

Mit der Karte erhalten Sie eine Empfangsbestätigung. Diese füllen Sie bitte aus und senden Sie an die dort angegebene Adresse zurück.

Alternativ können Sie dies auch Online über die Webadresse: [Public Key Service - Support » Telekom Trust Center \(telesec.de\)](https://www.telesec.de) -> „Online Empfangsbestätigung“ erledigen. Hierfür nutzen Sie die Kartennummer, das Telepasswort und den Code aus dem Bild. Dann setzen Sie noch die 3 Häkchen zur Korrektheit des Empfanges und bestätigen den Empfang durch absenden.

Erst dann wird die Karte freigeschaltet.

Führen Sie die Empfangsbestätigung für Ihre PKS Signaturkarte online aus. Diese Empfangsbestätigung gilt ausschließlich für PKS Signaturkarten.

Kartennummer

Telepasswort/TelePIN

Bitte geben Sie diese Zeichen in das nachstehende Feld ein 

☐ Mit der Ausführung der Empfangsbestätigung bestätigen Sie, dass:

- ☐ Sie eine PKS-Signaturkarte mit korrektem Kartennummernaufdruck erhalten haben und erfolgreich die PINs der Karte gesetzt haben. Informationen zu den [PINs der Signaturkarte](#) und den [elektronischen Siegeln](#), dass die Karte vor missbräuchlicher Nutzung schützt finden Sie in unserer FAQ. Falls Ihre Software dafür keine Funktionalität zur Verfügung stellt empfehlen wir die Nutzung unseres kostenlosen Programms SignLive! Toolbox das Sie im [Downloadbereich](#) finden.
- ☐ Die Angaben in dem Ihrer PKS-Signaturkarte zugeordneten Zertifikat korrekt sind und das Zertifikat für den Public Key Service freigegeben werden kann.
- ☐ Sie die PKS-Signaturkarte erst nutzen werden, wenn Ihr Zertifikat im Verzeichnisdienst als gültiges Zertifikat geführt wird (entsprechende Prüfungen können Sie nach Durchführung der Empfangsbestätigung in diesem Webportal durchführen). Unsere FAQ enthält weitere [Informationen zum Thema Verzeichnisdienst](#).

[Empfangsbestätigung absenden](#)

Karte zurücksenden
Möchten Sie die Empfangsbestätigung für Ihre PKS Signaturkarte nicht ausführen (beispielsweise weil die Karte defekt ist) nutzen Sie bitte das Portal für die Generierung eines [Formulars mit Rücksendeoption](#) und senden Sie uns die Karte, zusammen mit dem ausgefüllten Form, zurück.

Abbildung 10:Online - Empfangsbestätigung

4 Sperrung des qualifizierten Zertifikats

Sie haben die Möglichkeit Ihr qualifiziertes Zertifikat jederzeit telefonisch, schriftlich oder online zu sperren. Die aktuellen Informationen sind im Internet unter der URL:

[Public Key Service - Support » Telekom Trust Center \(telesec.de\)](https://www.telesec.de) -> „Online Sperrung starten“ bekanntgegeben.

Für die Sperrung per Telefon oder per Post betätigen Sie bitte die Weiterleitung „hier“ im 1. Absatz des Online-Formulars.

Hier können Sie Ihr PKS Zertifikat/Ihre PKS Signaturkarte sperren. Bitte beachten Sie, dass eine Sperrung unwiderruflich ist.

Kartennummer/Zertifikatsnummer	
Telepasswort/TelePIN	

Bitte geben Sie diese Zeichen in das nachstehende Feld ein

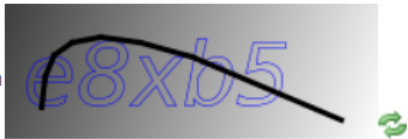


Abbildung 11: Sperrservice - Online

Für die Durchführung der Sperrung benötigen Sie die Kartennummer Ihrer PKS Signaturkarte oder die Zertifikatsnummer des, Ihrer Signaturkarte zugeordneten, qualifizierten Zertifikates. Diese Angaben sind auf Ihrer Signaturkarte aufgedruckt bzw. können dort ausgelesen werden. Um sich für eine Sperrung zu legitimieren, benötigen Sie außerdem Ihr Telepasswort bzw. TelePIN. Diese Angaben finden Sie auf Ihrem Auftrag zur Teilname am Public Key Service. Sind Ihnen diese Angaben nicht mehr bekannt, dann veranlassen Sie bitte eine schriftliche Sperrung.

[Online Sperrung starten](#)

Telefonische Sperrung (24/7)

Eine telefonische Sperrung können Sie über den Sperr-Notruf 116 116* beauftragen.

* Aus Deutschland via Festnetz und Mobilfunknetz gebührenfrei / Aus dem Ausland: Höhe der Gebühren abhängig vom ausländischen Anbieter/ Netzbetreiber

Für eine telefonische Sperrung halten Sie bitte Ihre Zertifikatsseriennummer oder Kartennummer und Ihr Telepasswort oder TelePIN bereit. Ohne diese Angaben ist eine telefonische Sperrung nicht möglich!

Bitte beachten Sie, dass unsere Mitarbeiter an der Sperrhotline Sie nicht bei Fragen rund um Ihre Chipkarte oder Ihre Signatursoftware unterstützen können.

Schriftliche Sperrung

Einen schriftlichen Sperrauftrag senden Sie bitte formlos unter Angabe Ihrer persönlichen Daten sowie Kartennummer oder Zertifikatsnummer an folgende Adresse:

Deutsche Telekom AG
 c/o Deutsche Telekom Security GmbH
 Trust Center Services - PKS
 Postfach 1251
 57236 Netphen

Abbildung 12: Sperrservice –Telefon oder Post

4.1 Sperren des qualifizierten Zertifikats durch den Inhaber

Die Sperrung Ihres Zertifikats müssen Sie immer bei dem Eintreten eines der folgenden Ereignisse beauftragen:

- Verlust des Schlüsselmaterials (in diesem Fall der Signaturkarte),
 - Verdacht oder Erkenntnis über eine unberechtigte Nutzung des verwendeten Schlüsselmaterials,
 - Verdacht oder Erkenntnis über einen erfolgreichen Angriff auf das verwendete Schlüsselmateriale
- und / oder
- die Erkenntnis über falsche Zertifikatsdaten.

Das wahrscheinlichste Ereignis, dass eine Sperrung erfordert, ist der Verlust der Signaturkarte. Eine unberechtigte Nutzung oder ein Angriff auf das verwendete Schlüsselmateriale lässt sich durch die Einhaltung von Sicherheitsanweisungen wie z.B.:

- kein Notieren der PIN (weder PIN 1 noch SigG PIN 1)
- keine Verwendung einer Trivial-PIN wie „123456“
- PIN der Signaturapplikation (SigG PIN1) ist nicht gleich der PIN der Netkey-Applikation (PIN 1) für die fortgeschrittene Signatur

verhindern oder zumindest deutlich erschweren.

Die Zertifikatsdaten werden von Ihnen schon bei der Übernahme des Zertifikats geprüft, so dass im Fall von falschen Zertifikatsinhalten das Zertifikat erst gar nicht freigeschaltet wird.

4.1.1 Telefonisch

Haben Sie einen der oberen oder einen anderen für Sie ausreichend kritischen Grund identifiziert Ihr Zertifikat sperren zu wollen, so müssen Sie gemäß folgender Vorgehensweise den Sperrprozess durchführen:

1. Anrufen der allgemeinen PKS-Sperrhotline: 01805 / 26 82 02 oder 116 116. Bitte beachten Sie die Preise (Siehe Bild 20).
2. Identifikation über Ihren Namen und Ihr bei der Beantragung des Zertifikats festgelegtes Telepasswort durch die PKS-Hotline
3. Verbale Bestätigung des Sperrwunsches

Nach dieser Bestätigung erfolgt eine sofortige Sperrung des qualifizierten Zertifikats durch die Mitarbeiter der PKS-Sperrhotline und die Veröffentlichung in den unterschiedlichen Sperrlisten und Diensten.

4.1.2 Schriftlich

Alternativ haben Sie noch die Möglichkeit, das Zertifikat mit einem formlosen Anschreiben an den Zertifizierungsdiensteanbieter Deutsche Telekom AG zu sperren. Aus diesem Schreiben muss das zu sperrende Zertifikat, d.h. durch die Angabe

- der Kartennummer,
- der Karteninhaber und
- der explizite Sperrwunsch

erkennbar sein. Dieser Auftrag muss von Ihnen persönlich unterschrieben werden, da auf dieser Basis die Identifikation des Teilnehmers erfolgt.

Die aktuelle Adresse finden Sie im Internet unter: [Public Key Service - Support » Telekom Trust Center \(telesec.de\)](https://www.telesec.de).

Die schriftliche Sperrung ist die Notfalloption für den Fall, dass Sie Ihr Telepasswort vergessen haben.

4.1.3 Online

Eine weitere Möglichkeit einer Sperrung ist, dies online mit Hilfe der Kartennummer und des Telepasswortes durchzuführen. Hierzu nutzen Sie folgende Vorgehensweise:

1. Aufrufen der Webseite: [Public Key Service - Support » Telekom Trust Center \(telesec.de\)](https://www.telesec.de) -> „Online Sperrung starten“
2. Eintragen der Kartennummer
3. Das Telepasswort in das folgende Feld
4. Eingabe des Codes aus dem Bild

Die Karte wird dann umgehend gesperrt.
Siehe Abbildung 20.

4.2 Sperren von qualifizierten Zertifikaten durch sperrberechtigte Dritte

Die Sperrung Ihres qualifizierten Zertifikats durch eine sperrberechtigte Person kann nur schriftlich veranlasst werden. Geben Sie hierzu bitte Name, Kartenummer und den expliziten Sperrwunsch der zu sperrenden Signaturkarte an. Siehe hierzu auch Pkt. 4.1.

Die Gründe ein Zertifikat eines Mitarbeiters von einem Dritten sperren zu lassen sind (zusätzlich zu den in Kapitel 4.1 angegebenen Gründen) z.B.:

- in Vertretung für den Mitarbeiter eine Sperrung durchzuführen (z.B. falls der Mitarbeiter nicht mehr im Besitz des Telepasswortes ist),
- der Mitarbeiter seinen Arbeitsplatz aufgegeben hat oder
- das Land Thüringen auf einen anderen Anbieter zur Ausgabe von qualifizierten Zertifikaten umsteigt und alle Zertifikate sperrt.

Den Sperrprozess startet der sperrberechtigte Dritte mit einer signierten E-Mail an die ZRA mit der formlosen Aufforderung der Sperrung eines definierten qualifizierten Mitarbeiterzertifikats. Für die eindeutige Verifikation muss der Sperrende dabei folgende Informationen in der E-Mail angeben:

- Name und Vorname des Mitarbeiters, dessen Zertifikat gesperrt werden soll,
- die Aussage, dass es sich um ein qualifiziertes Zertifikat handelt und
- den Sperrgrund, warum das Zertifikat gesperrt werden soll.

Alternativ zu der Zusendung des Sperrauftrages per E-Mail kann auch ein Papierantrag an die ZRA gesendet werden. In diesem Dokument müssen die oben genannten Daten enthalten sein und von dem Sperrberechtigten mit seiner Unterschrift bestätigt werden.

Der Ma-ZRA prüft, ob der Sperrauftrag vollständig bzw. eindeutig ist und eine sperrberechtigte Person den Sperrauftrag gestartet hat.

Die eigentliche Sperrung führt der Ma-ZRA gemäß folgendem Arbeitsablauf durch:

1. Anrufen der allgemeinen PKS-Sperrhotline.
2. Selektion des zu sperrenden Zertifikats über den Namen des Zertifikatsinhabers.
3. Autorisierung der Sperrung über das bei der Beantragung des Zertifikats festgelegte Telepasswort.
4. Verbale Bestätigung des Sperrwunsches.

Nach dieser Bestätigung erfolgt eine sofortige Sperrung des qualifizierten Zertifikats durch die Mitarbeiter der PKS-Sperrhotline und die Veröffentlichung in den unterschiedlichen Sperrlisten und Diensten.

Der Ma-ZRA schließt den Sperrvorgang über eine Rückmeldung in Form einer E-Mail an den sperrenden Dritten mit der Bestätigung der Sperrung ab.



Alternativ zu der Sperrung über die Telefonschnittstelle hat der Ma-ZRA noch die Möglichkeit das Zertifikat mit einem formlosen Anschreiben an den Zertifizierungsdiensteanbieter Deutsche Telekom AG zu sperren. Aus diesem Schreiben müssen das zu sperrende Zertifikat (z.B. identifizierbar über die bekannten Zertifikatsdaten), die sperrende Institution und der explizite Sperrwunsch erkennbar sein. Dieser Auftrag muss dann von einem vertretungsberechtigten Mitarbeiter persönlich unterschrieben und mit einem Dienstsiegel bestätigt werden.

Die schriftliche Sperrung ist die Notfalloption für den Fall dass die entsprechenden Antragsunterlagen nicht mehr verfügbar sind.

5 Anhang

5.1 Abkürzungsverzeichnis

Abkürzung	Erklärung
BuE	Behörden und Einrichtungen
BSI	Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik
CA	Certification Authority - Zertifizierungsinstanz
DOI	Deutschland-Online Infrastruktur
EPK	Ereignisgesteuerte Prozessketten
IPSec VPN	Internet Protocol Security Virtual Private Network
PIN	Personal Identification Number, Persönliche Identifikationsnummer. Ein mehrstelliger Zahlen- oder Zeichencode, der zur Authentifizierung verwendet wird. Schützt die Signaturkarte vor unberechtigtem Zugriff, da sie nur im Besitz des Zertifikatsinhabers ist (Ausnahme Gruppenzertifikate)
PKI	Public Key Infrastructure, Technische Einrichtungen und organisatorische Prozesse für die Erzeugung, Verteilung, Verwaltung, Nutzung und Sperrung von öffentlichen Schlüsseln eines asymmetrischen Kryptographieverfahrens
PKS	Public Key Service ein Service im Sinne des SigG von 1997 der T-Systems International GmbH
PUK	Personal Unblocking Key-Nummer (umgangssprachlich auch Super-PIN oder Master-PIN genannt) dient dem Entsperren, z. B. einer SIM-Karte, falls z. B. der PIN-Code mehrfach (üblicherweise dreimal) falsch eingegeben wurde
QeS	Qualifizierte elektronische Signatur
RA	Registration Authority – Registrierungsstelle
RS	Registrierungsstelle der PKI Thüringen
ZDA	Zertifizierungsdiensteanbieter. Dienstleister, der die Zertifikate generiert. Stellt Verzeichnis- und Statusdienste bereit.

Tabelle 1: Abkürzungsverzeichnis

5.2 Referenzierte Dokumente

Dokument	Version/Datum	Referenz
		[1]
		[2]
		[3]
		[4]
		[5]
		[6]

Tabelle 2: Referenzierte Dokumente

5.3 Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Erfassungsmaske Antragsdaten Teilnehmer.....	3
Abbildung 2: Meldung bei fehlerhaften/fehlenden Angaben.....	4
Abbildung 3: Prüfungsmaske Antragsdaten des Teilnehmers.....	5
Abbildung 4: Abschlussmitteilung nach Antragsstellung	6
Abbildung 5: Teilnahmeantrag mit Feld „Antrags-ID“	7
Abbildung 6: Kennwortschutz der Datei mit dem Freischaltcode	8
Abbildung 7: Dokument mit Freischaltcode und Link zum ZDA.....	9
Abbildung 8: Auftrag – persönliche Angaben.....	11
Abbildung 9: Auftrag – Auswahl des Ausweistypes	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Abbildung 10: Auftrag – Ausweisdaten	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Abbildung 11: Auftrag – Erreichbarkeit	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Abbildung 12: Auftrag – Laufzeit.....	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Abbildung 13: Auftrag – E-Mail	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Abbildung 14: Auftrag – Organisation	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Abbildung 15: Auftrag – Übergabe der Karte	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Abbildung 16: Auftrag – Zusammenfassung	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Abbildung 17: Auftrag – letzte Schritte.....	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Abbildung 18: Online - Empfangsbetätigung.....	18
Abbildung 19: Sperrservice - Online	19
Abbildung 20: Sperrservice –Telefon oder Post.....	19
Abbildung 21: Sperrung Online.....	Fehler! Textmarke nicht definiert.

5.4 Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Abkürzungsverzeichnis	23
Tabelle 2: Referenzierte Dokumente	24